STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.:

öffentlich
A 250/2012
Amt: - 82 -
BeschlAusf.: - 82 -
Datum: 13.06.2012

gez. Dr. Risthaus		13.12.2012		
Amtsleiter		Datum Freigabe -100-	BM / Dezernent	- 20 -

Den beigefügten Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Grüne leite ich an die zuständigen Ausschüsse weiter.

Beratungsfolge	**Termin**	**Bemerkungen**
Schulausschuss	04.09.2012	vorberatend
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Betriebsausschuss Immobilienwirtschaft	19.09.2012	vorberatend
Rat	02.10.2012	beschließend

Betrifft:	**Antrag bzgl. Neuberechnung notwendiger Schulräume in Verbindung der zu erwartenden Anforderungen durch Inklusion**

Finanzielle Auswirkungen:
Der Antrag berührt nicht den Etat.
Unterschrift des Budgetverantwortlichen Erftstadt, den

<u>Stellungnahme der Verwaltung:</u>

Derzeit liegen mir noch keine verlässlichen Angaben vor, welche Auswirkungen die Inklusion auf den Raumbedarf in den weiterführenden Schulen der Stadt Erftstadt haben wird.
Es ist unstreitig, dass für die Betreuung von Schülern mit besonderem Förderbedarf die räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden müssen. Dazu müssen aber nicht zwingend neu Räume geschaffen werden, vielmehr können die vorhandenen Kapazitäten durch ein geschicktes Raummanagement intensiver genutzt werden. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass für den Ganztagsbetrieb in erheblichem Umfang zusätzliche Flächen zur Verfügung gestellt werden und diese auch im Rahmen der Inklusion genutzt werden können.
Bei der Erstellung des Nutzungskonzeptes für die Räume der Hauptschule Liblar ist der Raumbedarf für das Gymnasium und die Realschule nicht knapp bemessen worden. Die städtischen Gremien haben beschlossen, die Stadtbücherei nicht in der Schule unterzubringen. Daher stehen für die Schulen drei zusätzliche, große Klassenräume zur Verfügung.
Ich gehe daher davon aus, dass in absehbarer Zeit durch die Einführung der Inklusion kein zusätzlicher Raumbedarf im Schulzentrum Liblar entstehen wird. Allerdings ist eine langfristige Prognose mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Es ist kritisch zu hinterfragen, ob im Schulzentrum Liblar vorhandener Schulraum beseitigt werden soll.

(Dr. Rips)